

Ressort: Gesundheit

Studie: Bars in der Nachbarschaft sind ungesund

Bern, 17.05.2013, 15:30 Uhr

GDN - Wenn jemand in einem Quartier mit vielen Bars und Restaurants wohnt, steigt das Risiko an einer alkoholbedingten Krankheit zu sterben. Das ist das Ergebnis einer Studie der Universität Bern.

"Interessanterweise wirkt sich schon eine leicht größere Distanz zur nächsten Bar positiv auf das Sterberisiko aus", in dem Sinne, dass die Lebenserwartung steige, so Studienleiter Matthias Egger. Die Schweiz liegt mit einem geschätzten Konsum von 11,5 Litern reinem Alkohol pro Kopf im Jahr in den Top 20 der Rangliste der Weltgesundheitsorganisation WHO. Egger räumt jedoch ein, dass die Studie nur Indizien liefert: "Wir können nicht beweisen, dass es einen Zusammenhang zwischen der Dichte von Bars und der Sterberate gibt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13992/studie-bars-in-der-nachbarschaft-sind-ungesund.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619